

Zwei hohe Auszeichnungen für Franz Leberl

Eine besondere Wertschätzung seines Lebenswerkes wurde dem Grazer Universitätsprofessor Dr. Franz Leberl, Gründer des Institutes für Maschinelles Sehen und Darstellen an der Technischen Universität Graz, im Jahre 2012 gleich zweimal auf internationaler Ebene ausgesprochen: Leberl wurde im März zunächst der erstmals zu vergebende Outstanding Technical Achievement Award (OTAA) der American Society for Photogrammetry and Remote Sensing (ASPRS) verliehen und im August wurde ihm die Brock Gold Medal, die höchste international im 4-Jahresintervall zu vergebende Auszeichnung im Fachbereich Photogrammetrie und Fernerkundung, durch die International Society for Photogrammetry and Remote Sensing (ISPRS) zuerkannt. Diese beiden Auszeichnungen sind Anlass genug, die fachlichen, wissenschaftlichen, aber auch geschäftlichen Leistungen des Geehrten im Lichte der beiden Preise nochmals im Rahmen unserer Vereinszeitschrift zu würdigen.

2012 Outstanding Technical Achievement Award

Franz Leberl ist die erste Person, der diese Auszeichnung verliehen wurde. Der Outstanding Technical Achievement Award¹⁾ (OTA-Award) wird mit Beginn 2012 nunmehr alljährlich von der ASPRS durch ihre Organe (Präsident der Gesellschaft, Direktoren der technischen Kommissionen) vergeben und kann nur Einzelpersonen zuerkannt werden. Der erfolgreiche Kandidat sollte entweder eine herausragende Erfindung oder Produktentwicklung instrumenteller Art für die Zwecke der Photogrammetrie, Fernerkundung oder Geographischen Informationssysteme (geographic information management) oder eine herausragende Methodenentwicklung in den vorhin genannten Anwendungsbereichen vorweisen können. Das Komitee zur Auslobung der Auszeichnung bewertet im Speziellen auch die ökonomische und wissenschaftliche Nachhaltigkeit in den genannten Anwendungsbereichen. Der OTA-Award besteht aus einer Silberplakette auf Walnussholz und einem Geldpreis von 5.000 USD. Professor Leberl erhielt den 2012 OTA-Award²⁾ für seinen Beitrag zur Entwicklung der digitalen Luftbildkamera UltraCam. Die UltraCam-Story³⁾ ist eigentlich eine österreichische Erfolgsgeschichte. Sie begann in Graz, wo Leberl 1993 die Vexcel Imaging GmbH gründete, um vorerst einen $\pm 1\mu\text{m}$ genauen photogrammetrischen Filmscanner, den UltraScan5000, beim Fertigungs-Partner WILD-Austria in Völkermarkt herzustellen. Nach Angaben Leberls wurden bis 2005 über 500 Scanner verkauft. Der geschäftliche Erfolg und die Vision „Film-is-Dead“ (eine gewagte und auch von einigen angefeindete 2003-Aussage von Franz Leberl) beflügelte Leberl und seine Mitarbeiter, in Konkurrenz

mit anderen Mitbewerbern eine neue, hochauflösende großformatige Luftbildkamera zu entwickeln. Das erste Produkt der UltraCam-Serie, die UltraCam-D, wurde 2003 vorgestellt und 2004 erstmals ausgeliefert. Im Laufe der Jahre wurden weitere Modelle mit immer größerer Auflösung entwickelt. Die leistungsfähigste kommerzielle Kamera ist derzeit die UltraCam Eagle mit 260 Megapixel. Im Jahre 2006 verkaufte Leberl seine Firma Vexcel Imaging an das Großunternehmen Microsoft von Bill Gates. Das Portfolio des Nachfolgeunternehmens Microsoft Photogrammetry, mit Sitz weiterhin in Graz, umfasst nicht nur digitale Luftbildkameras (bis jetzt wurden über 250 Einheiten verkauft) sondern auch spezielle Software für die leistungsfähige Prozessierung der UltraCam-Bilddaten, als auch spezielle Kameras für die interne Verwendung bei Microsoft für das BING-MAPS Projekt – die UltraCam-G erfasst 539 Megapixel. Die Entwicklung der UltraCam wurde großteils von Franz Leberl getragen, aber es bedurfte auch zahlreicher anderer engagierter Mitarbeiter, ja eines ganzen Teams, um den Erfolg der UltraCam zu begründen. Stellvertretend wären hier u.a. zu nennen: Michael Gruber und Martin Ponticelli, welche gemeinsam mit Leberl das syntopische Aufnahmeprinzip (US Patent No. 7,339,614) mitentwickelten und Richard Ladstädter, der das sog. „Monolithic Sticking“ entworfen hat. Der 2012 Outstanding Technical Achievement Award wurde am 21. März 2012 im Rahmen der ASPRS Annual Convention in Sacramento durch den Präsidenten der ASPRS, Gary Florence, an Franz Leberl überreicht (Abb. 1).

2012 Brock Gold Medal Award

Die Brock-Goldmedaille wird durch den Council der ISPRS alle vier Jahre vergeben und kann aufgrund des in den Statuten⁴⁾ festgehaltenen Anforderungsprofils an den erfolgreichen Kandidaten als die höchste internationale Auszeichnung für den gemeinsamen Fachbereich Photogrammetrie, Fernerkundung und Geoinformation angesehen werden. Der „Brock Award“ wurde 1955 von Virgil Kauffman, Aero Service Corp., U.S.A., ins Leben gerufen, um im Rahmen der damaligen International Society of Photogrammetry (ISP) eine höchstmögliche Anerkennung und Auszeichnung eines photogrammetrischen Vornehmens vornehmen zu können und zwar im vierjährigen Abstand der ISP-Kongresse. Kauffman wollte mit dem Brock Award der photogrammetrischen Pionierarbeiten von Arthur und Norman Brock, Philadelphia, U.S.A., gedenken. Das Brüderpaar entwickelte zusammen mit anderen (Brock and Weymouth, Inc.) in den 1920er-Jahren den sog. Brock Process, mit dem erstmals hochgenaue Karten der U.S.A. und von Kanada hergestellt werden konnten. Der Brock Process beinhaltete neben der neuartigen Luftbilddaufnahme auch eine spezielle photogrammetrische Prozessierungskette, um Karten und Orthophotos herzustellen.

1) <http://www.asprs.org/Awards-and-Scholarships/Outstanding-Technical-Achievement-Award.html>

2) Photogrammetric Engineering & Remote Sensing, June 2012, Vol. 78, No. 6, p. 570

3) Leberl, F., Gruber, M., Ponticelli, M. and Wiechert, A. (2012): The UltraCam Story. International Archives for Photogrammetry, Remote Sensing and Spatial Information Sciences, Vol. XXXIX-B1, Commission I, pp. 39–44

4) <http://www.isprs.org/documents/awards/brock.aspx>



Abb. 1: ASPRS-Präsident Gary Florence überreicht den OTA-Award an Franz Leberl (links im Bild)

In den frühen 1930er-Jahren wurde die Firma von der vorhin genannten Aero Service Corp. übernommen. Der erste Brock Award wurde 1956 im Rahmen des ISP-Kongresses in Stockholm durch Virgil Kauffman an den Designer des Weitwinkelobjektives Super Aviogon, Ludwig Bertele, Wild Heerbrugg, verliehen. Der Ausgezeichnete erhielt eine Goldmedaille⁵⁾.

Aus diesem kurzen historischen Rückblick ist auch die inhaltliche Bedeutung dieses prestigeträchtigen Preises klar erkennbar. Die Regel 3 der aktuellen Statuten spiegelt die Intention des Preises wider: „The medal shall be awarded only in respect of an outstanding landmark in the evolution of the photogrammetry, remote sensing and spatial information sciences, which shall be a proven contribution to these sciences and technologies of whatever form, whether a major completed project or program, some fundamentally new equipment, system or fundamentally new technique, or other new departure.“

Im Falle von Franz Leberl trifft das Anforderungsprofil uneingeschränkt zu⁶⁾: Leberl ist ein Wegbereiter der flugzeug- und satellitengestützten Radargrammetrie.

Ein Standardwerk über diese Thematik verfasste er mit dem Buch „Radargrammetric Image Processing“, welches 1990 erschienen ist. Leberl wandte diese Technologie nicht nur bei der Kartierung von Erde und Mond erfolgreich an, sondern auch von entfernten Planeten wie z.B. der Venus. Leberl hat sich innerhalb der ISPRS gemeinsam mit anderen Mitte der 1970er-Jahre der damals neuen Fachbereiche Mustererkennung und Bildanalyse angenommen. Ergebnis war die Einrichtung einer ISPRS Working Group on Mathematical Pattern Recognition and Image Analysis, die er von 1976 bis 1984 leitete. Leberl entwickelte, wie bereits ausgeführt wurde, einen photogrammetrischen Filmscanner und eine großformatige Luftbildkamera, beides mit beeindruckenden Kenngrößen sowohl technischer als auch geschäftlicher Art. Franz Leberl war auch Präsident der ISPRS Commission III on Theory and Algorithms (2000–2004). Sein wissenschaftliches Œuvre umfasst mehr als 300 Aufsätze und mehrere Patente. Zahlreiche nationale und internationale Ehrungen bezeugen Leberls wissenschaftliche Reputation.

Die Brock-Goldmedaille (Abb. 2) wird nunmehr von der ASPRS Foundation gespendet.

5) PROP WASH (1956): The Brock Award Honoring Landmark Contributions to Photogrammetry. <http://keystoneaerial-surveys.com/propwash/PW1956-OCTOBER.pdf>

6) The Brock Gold Medal Award. ISPRS e-bulletin 2012-issue No. 4



Abb. 2: Die Vorderseite der Brock-Goldmedaille

Der Brock Gold Medal Award wurde Franz Leberl am 25. August 2012 im Rahmen der Eröffnungszeremonie des XXII ISPRS Congress, Melbourne, Australien, durch die Präsidentin der ASPRS, Bobbi Lenczowski, und den Präsidenten der ISPRS, Prof. Orhan Altan, feierlich überreicht (Abb. 3). Franz Leberl reiht sich nun als vierzehnter Gewinner dieser Auszeichnung in die Liste von so wohlklingenden Namen, wie z.B. W. Schermer-

horn, U.V. Helava, F. Ackermann, J. Dangermond oder A. Grün, der 2008 zuletzt ausgezeichnet wurde, ein. Herzliche Gratulationswünsche vor Ort wurden dem frisch Geehrten durch die österreichischen Kongress Teilnehmer Prof. Pfeifer, Prof. Wagner, Prof. Gartner, Prof. Kainz, Prof. Hanke und Prof. Kaufmann ausgesprochen. Am darauf folgenden Tag lud die Amerikanische Gesellschaft für Photogrammetrie und Fernerkundung zu Ehren von Franz Leberl ISPRS-VIPs und Freunde und Weggefährten des Geehrten zur ISPRS Brock Award Reception in das Crown Hotel ein. Auch diese Gelegenheit konnte Franz Leberl nicht auslassen, um den einen oder anderen markigen Spruch „los zu werden“. Der Österreichische Verein für Vermessung und Geoinformation schließt sich hiermit der internationalen Gratulantenschar an und dankt Professor Franz Leberl herzlich für sein langjähriges Engagement in Lehre, Forschung und Unternehmertum in Österreich.

Die zahlreichen Stationen des Werdeganges von Franz Leberl vom akademischen Lehrer und Forscher zum Geschäftsmann und Manager und vice versa und andere Facetten seines Lebens können u.a. der Wikipedia⁷⁾ und seiner informativen Homepage⁸⁾ entnommen werden.

Da Leberl in der nahen Zukunft sicherlich nicht leise(r) treten wird können, kann die Leserschaft mit einem weiterhin „aktiven“ Professor Leberl rechnen. Ad multos annos!

Viktor Kaufmann



Abb. 3: ASPRS-Präsidentin Bobbi Lenczowski überreicht gemeinsam mit ISPRS-Präsident Orhan Altan die Brock-Goldmedaille an Franz Leberl

7) http://de.wikipedia.org/wiki/Franz_W._Leberl

8) <http://www.leberl.info/>